

Ingo Schäl

# **Management von operationellen Risiken**

Kategorisierung – Bewertung – Steuerung

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Karl-Heinz Waldmann



**RESEARCH**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>Erster Teil:     <b>Kategorisierung und Abgrenzung von operationellen Risiken</b></b>	<b>9</b>
<b>A. Definition und Abgrenzung von operationellen Risiken</b>	<b>11</b>
I. Definition und Begriffseinordnung	11
1. Der Risikobegriff	11
2. Definition operationeller Risiken	14
3. Wirkungskette Risiko – Ereignis – Schadenseffekt	16
II. Das Risikoprofil eines Kreditinstituts	19
1. Erfolgsrisiken	20
2. Liquiditätsrisiken	22
3. Allgemeine Unternehmensrisiken	23
III. Abgrenzung von Kredit- und operationellen Risiken	27
1. Betriebswirtschaftliche und regulatorische Anforderungen	28
2. Fehlsteuerung durch verzerrte Kreditrisiko-Steuerungsparameter	31
3. Ansätze zur ursachenbezogenen Abgrenzung	34
<b>B. Kategorisierung operationeller Risiken</b>	<b>36</b>
I. Bewertung des Umsetzungsstandes in der Kreditwirtschaft	36
1. Ausgangslage	36
2. Bewertung der Ausgangslage	37
3. Ein Strukturschema für die Kategorisierung operationeller Risiken	39
II. Bestehende Kategorisierungsansätze	40
1. Der Kategorisierungsansatz der Bankenaufsicht	40
2. Kategorisierungsansätze von Kreditinstituten	46
3. Kategorisierungsansätze von Bankenverbänden	53
III. Ein neuer Kategorisierungsansatz für Kreditinstitute	62
1. Anforderungen an einen neuen Kategorisierungsansatz	62
2. Definition und Kategorisierung von Risiko- und Ereigniskategorien der MEKA <sub>neu</sub>	64
3. Basel-II-Überleitung der MEKA <sub>neu</sub> -Kategorien	75

<b>Zweiter Teil: Bewertung von operationellen Risiken</b>	<b>79</b>
<b>A. Herangehensweisen an die Bewertung operationeller Risiken und Risk-Mapping</b>	<b>81</b>
I. Anforderungen an Quantifizierungsverfahren im Rahmen der Gesamtbanksteuerung	81
1. Integration der operationellen Risiken in die Gesamtbanksteuerung	81
2. Betriebswirtschaftliche Anforderungen	83
3. Regulatorische Anforderungen für AMA Ansätze	83
II. Herangehensweisen an die Bewertung operationeller Risiken	90
1. Analyseobjekte	90
2. Top-down- vs. Bottom-up-Verfahren	93
3. Qualitative vs. quantitative Bewertung	96
III. Risk-Mapping von operationellen Risiken	97
1. Grobbewertung der Kategorien der $MAKA_{\text{Basel}_I}$ gemäß LDCE 2009 und Anhaltspunkte für die statistische Modellierung	99
2. Riskmapping der Risiko-Kategorien der $MEKA_{\text{neu}}$	108
3. Wechselwirkungen zwischen Ereignissen verschiedener Risiko-Kategorien	122
<b>B. Quantifizierungsverfahren für operationelle Risiken</b>	<b>125</b>
I. Bewertung betrieblicher Abläufe	129
1. Indikatorenansätze	130
2. Self-Assessment	135
3. Szenario-Analysen	144
II. Verlustverteilungsansätze	147
1. Modellierung der Anzahl von Ereignissen	148
2. Modellierung der individuellen Schadenshöhen	158
3. Modellierung der Gesamtverlustverteilung	164
III. Extremwerttheorie	172
1. Die verallgemeinerte Pareto-Verteilung	174
2. Limit Theorem	174
3. Modellierung des Tails	175
IV. Wahl des Quantifizierungsverfahrens und Bewertung aggregierter Risiken	177

1.	Auswahl eines Quantifizierungsverfahrens je Geschäftsfeld und Risiko-Kategorie	177
2.	Auswahl der Risiko-Kennzahl	181
3.	Aggregation von Risiken über Geschäftsfelder und Risiko-Kategorien	185
<b>Dritter Teil: Steuerung von operationellen Risiken</b>		<b>191</b>
<b>A.</b>	<b>Ökonomische Kapitalsteuerung</b>	<b>193</b>
I.	Ökonomische Kapitalsteuerung für operationelle Risiken	193
1.	Ableitung der Eigenkapitalgröße	193
2.	Adjustierung mit Hilfe qualitativer Quantifizierungsverfahren	196
3.	Verteilung von ökonomischem Eigenkapital	198
II.	Abgrenzung von Kredit- und operationellen Risiken im Rahmen der Gesamtbanksteuerung	201
1.	Abgrenzung von Kredit- und operationellen Risiken im Rahmen der regulatorischen und ökonomischen Eigenkapitalsteuerung	201
2.	Ein Näherungsverfahren zur Bestimmung des operationellen Anteils am ausgewiesenen Kreditrisiko	203
3.	Reallokation des ökonomischen Eigenkapitals	206
<b>B</b>	<b>Steuerungsansätze im Rahmen der Gesamtbanksteuerung</b>	<b>209</b>
I.	Risikoorientierte Steuerungsansätze	209
1.	Risikovermeidung und -minderung	213
2.	Risikotransfer	214
3.	Reaktive Steuerung	221
II.	Verzahnung der Steuerung operationeller Risiken mit der Gesamtbanksteuerung	223
1.	Konsistente Steuerung des gesamten Risikoprofils	223
2.	Exzellenz in der Produktion und im (Kredit-) Risikomanagement	224
3.	Management von Reputationsrisiken	228
<b>Schlussbetrachtung und Ausblick</b>		<b>233</b>
<b>Anhang</b>		<b>235</b>
Anhang 1	Geschäftsfelder gemäß Basel II	235
Anhang 2	Verteilung der Schadensereignisse gemäß LDCE 2003	237
<b>Literaturverzeichnis</b>		<b>239</b>